



**mission 21**

evangelisches missionswerk basel

Wir leben christliche  
Partnerschaft weltweit.

**mission 21**

Missionsstrasse 21 · CH-4003 Basel

**Projektdienst:**

Telefon +41 61 260 23 41 · Fax +41 61 260 22 68  
projektdienst@mission-21.org · www.mission-21.org

**Spenden: PC 40-726233-2**

**Projekt-Nr: 197.1802**

Letzte Änderung, 20-12-2007, mission 21

**DR Kongo, Kinshasa**

---

**Koordinationsstelle für die Projektarbeit**

---

Projektverantwortlich in der Schweiz: mission 21, evangelisches missionswerk basel

Projektverantwortlich in der DR Kongo: Communauté Evangélique au Kwango (CEK)

**Zusammenfassung**

Der jahrelange Bürgerkrieg in der Demokratischen Republik Kongo hat die infrastrukturelle Basis in den meisten Teilen des Landes weitgehend zerstört. So ist es beispielsweise nur unter erschwerten Bedingungen möglich, Geldbeträge oder Informationen in das Landesinnere weiterzuleiten. Deshalb kommt dem Koordinationsbüro in Kinshasa, welches die Projektbegleitung und den Informationsfluss zwischen den Partnerorganisationen und mission 21 sicherstellt, eine wichtige Bedeutung zu.



Die Leiterinnen des Frauenprojekts während des Planungsateliers 2008 bis 2010

**Projekthintergrund**

Die Mehrheit der von mission 21 unterstützten Projekte in der Demokratischen Republik Kongo befindet sich in der Kwangoregion, an der Grenze zu Angola und rund 500 Kilometer von der Hauptstadt Kinshasa entfernt. Um eine gute Projektbegleitung zu gewährleisten, ist mission 21 auf die Dienstleistungen eines Koordinationsbüros in Kinshasa angewiesen.

**Projektziele**

- 1) Einen effizienten Informationsfluss zwischen mission 21 und den Partnerorganisationen und ihren Projekten sicherstellen
- 2) Die Geldbeträge von mission 21 mit möglichst geringem administrativen Aufwand und niedrigen Bankspesen weiterleiten
- 3) Rechenschaft ablegen über die Finanzflüsse; Projektbuchhaltungen überprüfen

Für die Partnerorganisation Communauté Evangélique au Kwango (CEK) kommen folgende Aufgaben hinzu:

- 1) Das CEK-eigene Finanzwesen kontrollieren
- 2) Die CEK-Verantwortlichen im Umgang mit den modernen Bürotechnologien aus- und weiterbilden



Zu den Aufgaben des Koordinationsbüros gehören regelmässige Feldbesuche in der Kwangoregion, wie beispielsweise hier der Besuch der Primar- und Sekundarschule in Kishiamia

### **Die Aktivitäten des Koordinationsbüros**

Neben den Aktivitäten in den Kernbereichen (Weiterleitung der Projektgelder, Kontrolle der Projektbuchhaltungen, Sicherung des gegenseitigen Informationsflusses, Feldbesuche) fand im Oktober 2007 in enger Zusammenarbeit mit dem Koordinationsbüro das Planungsatelier 2008 bis 2010 statt. Dabei ging es vor allem darum, die Erfahrungen des im Juli 2003 eingeführten PUME-Instrumentariums zu evaluieren (PUME = Planung - Umsetzung - Monitoring - Evaluation). Gleichzeitig legten die Teilnehmenden des Planungsateliers die Projektziele sowie die notwendigen Massnahmen fest, um diese zu erreichen und planten die Aktivitäten für den Zeitraum 2008 bis 2010. Im Jahr 2008 liegt der Schwerpunkt darauf, die personellen und materiellen Kapazitäten des Büros der Kirchenadministration zu stärken, das sich im Hauptort der Kwangoregion, Kasongo Lunda, befindet.

### **Projektschwerpunkte von mission 21 in der Demokratischen Republik Kongo**

mission 21 unterstützt in der Demokratischen Republik Kongo drei Partnerorganisationen: die Université Protestante au Congo (UPC), die Faculté de Théologie de l'Université Simon Kimbangu (FTK) sowie die Communauté Evangélique au Kwango (CEK). Die Projektschwerpunkte liegen auf der Theologischen Ausbildung, dem Gemeindeaufbau, der Armutsbekämpfung (Schulen, Landwirtschaft, Handwerk) sowie dem Gesundheitswesen.

**Projektsumme für 2008 CHF 71'530** (Euro 43'444)

Unterstützt von DEZA und BFA

Das Gesamtbudget umfasst alle Beträge, die im laufenden Jahr durch die zuständigen schweizerischen Organisationen für dieses Projekt bereitgestellt werden, inkl. Beiträge anderer Organisationen, wie z.B. diejenigen von Brot für alle (BFA) oder von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA).

Das Projektblatt wird jährlich im Herbst aktualisiert.